

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1827**

55 (8.7.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 55. Sonntag den 8. Juli 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Briefe nach den sämtlichen Königlich Preussischen Staaten können nun wieder ganz unfrankirt oder ganz frankirt abgehen. „Franco Gränze“ kann jedoch nicht angenommen werden.

Karlsruhe den 28. Juni 1827.

Großherzogl. Ober-Post-Direction.

Schr. von Fahrenberg.

vd. Fieß.

Wegen der statutenmäßig im kommenden Monat August durch eine General-Versammlung vorzunehmenden Wahl des neuen Ausschusses und respect. der Beamten der hiesigen Privat-Sterbe-Cassen-Gesellschaft sieht sich der gegenwärtige Ausschuss veranlaßt, hierdurch bekannt zu machen, daß vor dieser Zeit keine regelmäßige Versammlung desselben mehr statt haben wird; weswegen diejenigen, welche die Aufnahme in dieses Institut wünschen, mit ihren Gesuchen noch circa 6 Wochen zuwarten wollen, bis zu welcher Zeit der neu gewählte Ausschuss in Wirksamkeit treten, und dieses alsdann durch das Wochenblatt zur allgemeinen Kenntniß bringen wird.

Karlsruhe den 3. Juli 1827.

Kauf-Unträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bei dem am 29. Juni d. J. statt gehaltenen 2. Versteigerung des in die Masse der verstorbenen Schloßwächter Scheerischen Wittwe gehörigen Hauses in der alten Rüppurrerthorstraße Nro. 9. wurden bereits 1640 fl. geboten. Es soll dasselbe nochmals versteigert werden, wir haben hiezu Tagfahrt auf Freitag den 13. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum goldenen Lamm in der neuen Kronenstraße Nro. 31. anberaunt, die Steigerungsbedingungen können bei unterzeichneter Stelle täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 30. Juni 1827.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Fahniß-Versteigerung.] Montag den 9. Juli Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage wird aus der Sautmasse des gewesenen Preussenwirths Kochenburger, Schreinwerk, Bettwerk, Weiszeug und sonstiger gemeiner Hausrath im Gasthaus zum König von Preußen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 29. Juni 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Reisversteigerung.] Freitag den 20. Juli Vormittags 9 Uhr werden in dem

hiesigen Lagerhaus 8 Faß Reis gegen baare Bezah- lung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 4. Juli 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Verkauf einer Privat- bibliothek.] Unterzeichneter wiederholt seine in Nro. 53. dieses Blattes gemachte Anzeige, wornach er seine Bibliothek und zwar im allerbilligsten Preis zu verkaufen geneigt ist, und daß er das Ganze in einen geschriebenen Katalog gebracht hat, welcher jeden Tag und zu jeder Stunde eingesehen werden kann. Literatur-Freunde mögen daraus ihre Auswahl treffen.

In dieser Sammlung befinden sich z. B. Werke von Abbt, Baur, Blumauer, Böhm, Büsching, Campe, Consbruch, Cramer, Diodor, Friedrich II. Göthe, Haller, Hildebrand, Jerusalem, Körner, Kosebut, Lessing, Livius, Lucian, Mendelssohn, Nicolai, Doid, Pope, Pouqueville, Rabener, Racine, Schiller, Seiler, Shakespear, Uz, Venturine, Voch, Voltaire, Walch, Warnery, Wieland, Xenophon, Ascholle; mehrere Lexica, eine Bibel (1572 von Dietenberger) u.

Karlsruhe den 6. Juli 1827.

Heilig,

Neuthorstraße Nro. 14.

Wachanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 21. ist zu ebener Erde ein Logis von 2 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer auf den 1. Aug. d. J. monatweise zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 27. ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche nebst Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sodann ein Hinterlogis in Stube, Alkof, Küche und 3 Speicherkammern, auch Stallung zu 4 Pferde und Remise; für einen Handwerker ist auch eine Werkstätte zu ebener Erde vorhanden, beide sind auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 17. ist zu vermieten, ein Logis im untern Stock und ein Mansardenlogis, jedes in Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, ersteres ist auf den 23. Juli letzteres auf den 23. Oktober zu beziehen. Sodann ist ein Zimmer mit Bett und Möbel monatweise zu verleihen.

In einem neuen Hause ist ein sehr elegantes Logis von 7 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, wozu auf Verlangen auch Garten, Stallung und Wagen-Remise, und noch ein oder mehrere Zimmer im Seitengebäude abgegeben werden können auf den 23. Juli oder October d. J. an eine reinliche Familie zu vermieten. Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Amalienstraße No. 11. sind zwei Logis zu vermieten, das eine mit 2 Zimmern, das andere mit drei, jedes hat Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Hirschstraße No. 6. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Kammer, ein Vorplatz, Speicher und Kammer, Keller, Holzbehälter und ein gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße No. 29. ist der untere Stock zu vermieten, und auf den 23. October zu beziehen.

Im Hofkaminfeger Bauzischen Haus ist im obern Stock ein geräumiges Zimmer zu vermieten, und kann den 23. Juli oder den 1. August bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 22. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 23. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

In der Ritterstraße, im Eckhaus No. 26. dem Großherzogl. Archiv gegenüber, ist sogleich ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Bei Frau Kammerrätbin Lang in der Ritterstraße No. 4. im mittlern Stock ist ein Zimmer mit und ohne Möbel bis auf den 1. August zu verleihen.

Im Hause No. 16. in der kleinen Spitalstraße ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann.

Lange Straße No. 38. ist ebener Erde ein Logis zu vermieten, welches auch zu einer Handlung gelegen. Näheres ist im Hause selbst zu erfahren.

Bei Baumeister Fischer, zunächst der katholischen Kirche ist in dem untern Stock ein Logis, bestehend in 6 tapezierten Zimmern, 2 Cabineten, Küche, Speisekammer, Keller, Holzplatz u. auf den 23. Oktober zu vermieten.

In No. 189. in der langen Straße sind zwei Zimmer ineinander gehend mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

In der Spitalstraße No. 3. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Keller, Holzplatz nebst allgemeinem Waschhaus, und kann bis den 23. October bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen erste Hypothek sind 2500 fl. für hiesige Stadt oder eine Landamts-Gemeinde zu 5 pCt. zu haben, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 4 bis 5000 fl. Pflegelder für hiesige Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung erste Hypothek bis den 23. Juli 1827 ausgeliehen werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für einen hiesigen Bürger oder für eine Gemeinde des hiesigen Landamts liegen 1057 fl. Pflegelder gegen erste Hypothek in der langen Straße No. 189. zum Ausleihen parat.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1000 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die ersten neuen Häringe sind angekommen und billig zu haben bei
Jakob Giani.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Als gelehrter Tuchscheerer, mit der Behandlung der Tücher vertraut und demnach auch das Decatieren zu meiner Profession gehörig, habe ich die Ehre einem hochgeschätzten Publikum die ergebendste Anzeige zu machen, daß ich eine Tuchneßmaschine in Gra-

ben errichtet habe und das Tuch ohne Bruch zu 10 Kr. und schmale Cassimiere und Circassiens zu 5 Kr. per Elle decatieren und auch den gewaschenen Shawls und gewandten Seidenzeugen eine frische Appretur gebe. Meine Arbeit muß mich selbst empfehlen und ein verehrtes Publikum wird mir bei einer genauen Vergleichung und Prüfung hoffe ich, gewiß nicht ihren Beifall versagen. Mit der Versicherung, daß ich mir alle Mühe geben werde, den Erwartungen des Publikums zu entsprechen, bitte ich höflichst die zum decatieren bestimmten Sachen gütigst in meiner Wohnung, Karlsstraße No. 8. bei dem Herrn Domänenverwalter Faber abzugeben, und unterzeichne mich mit Hochachtung.

August Pfizner.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und geehrten Publikum die Anzeige, daß er sich als Secklermeister dahier etablirt hat. Ich empfehle mich mit allen Sorten von Kappen nach den neuesten Moden, Lederhosen, Handschuhen von allen Farben Waschleder, Kravatten, Hosenträger, und allen in mein Fach einschlagenden Artikeln; auch übernehme ich alle Sorten von farbigen waschledernen Handschuhen zum putzen und färben.

Jakob Bergmann, Secklermeister,
wohnhaft in der alten Kronenstraße No. 24.
im zweiten Stoc.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Necht englische Strickbaumwolle, von bester Qualität, und vollständigem Gewicht ist angekommen, und billigen Preises zu haben bei

Ch. F. Drechsler, Poffamentier,
lange Straße No. 85.
zunächst dem goldenen Ofen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Von Großherzogl. Stadtkamt und Stadtphysikat als Hebamme für die hiesige Residenzstadt aufgestellt und verpflichtet, empfiehlt sich die Unterzeichnete zu geneigtem Zutrauen.

Katharina Reifmann,
wohnhaft in der Zähringerstraße bei
Herr Maurermeister Holz, No. 45.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich als Hebamme in hiesiger Stadt neu angestellt und verpflichtet bin und bitte in vorkommenden Fällen mit geneigtem Zutrauen mich beehren zu wollen.

Magdalena Baumgärtner,
wohnhaft in der Karlsstraße No. 25.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] An bloßer Gerste mit Klee eingesät, ist auf dem Halm zu veraufen 1 Morgen im Sommerstreich und $\frac{1}{2}$ Morgen auf dem Bürgerfeld. Das Nähere vernehme man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Kunstheerd (auf der Platte zu kochen) mit Bratofen, wie auch drei Kunstbäfen mit Brillen, Gestell und Thürchen, letztere à 3 Kr. per Pfund, sind zu verkaufen im innern Zirkel No. 4.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der alten Kronenstraße No. 9. ist ein Lutfas zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anerbieten.] Ein gebildeter junger Mann erbietet sich zum Unterrichte im Klavierspielen: worüber man bei Hrn. Chordirector Fedel (in der neuen Kronenstraße No. 25.) näher Auskunft erhalten kann.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird eine Chaisenremise zu mietzen gesucht, von wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird eine Magd gesucht, welche gute Zeugnisse aufweisen und etwa kochen kann. Das Nähere ist zu erfragen in der langen Straße No. 189.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 14 Jahren sucht bei einer Herrschaft ein Unterkommen, es wird mehr auf gute Behandlung und vorderfamst auf keinen Lohn gesehen; nähere Auskunft hierüber erteilt Lohnkutscher Bössner im goldenen Hecht wohnend.

(1) Karlsruhe. [Entflohener Kanarienvogel.] Es ist, gestern Nachmittag am 2. Juli ein zahmer Kanarienvogel, gelb mit glattem Kopf, weggeflogen, wer solchen an das Comptoir dieses Blattes abgibt, erhält eine gute Belohnung.

(2) Wildbad. [Botenanzeige.] Es ist die Einrichtung getroffen, daß während der Badzeit, und zwar vom 2. Juli an die gewöhnliche Böttin Karoline Gabriel wöchentlich zweimal am Montag und Donnerstag von hier nach Karlsruhe und am Dienstag und Freitag zurückgeht. Die Aufgaben sind hier in ihrem Hause und in Karlsruhe zu den drei Kronen zu machen, und die verehrlichen Badgäste können auf diese Weise auf eine ganz richtige Bestellung rechnen.

Die Badaufsichts-Behörde.

(1) Grödingen bei Durlach. [Anzeige.] Von jetzt an, wird diesen Sommer hindurch im Grödingen Schloßchen gesundes Lagerbier aus dem Felsenkeller verzapft, wozu die Liebhaber hiermit höflichst eingeladen werden.

Ernst Heinrich Gehrts,
Bierbrauer.

Fremde vom 3. bis 6. Juli.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bernoulli, Rsm. von Basel. Hr. Sondheim, Poffactor von Mannheim. Mad. Baumann von Konstanz. Hr. Blumenthal, Rsm. von Frankfurt. Hr. Bergmann, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Böhlinger, Kaufm. von Mannheim. Hr. Klee,

Partikulier von Kelle. Hr. Seyfried, Partikulier von Burg. Hr. Luz, Schauspieler von Landau.

Im Erbprinzen. Hr. Moitor, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Hemmich, Kaufm. von Buchholz. Hr. Kimmich, Kaufm. von Offenbach. Hr. von Zentler f. Bair. Regierungspräsident von Speyer. Hr. Alwino, k. Bair. Regierungsrath daher. Hr. Molet, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Ehrmann, Kaufm. von Straßburg. Hr. Synge, Partikulier mit Familie von London. Hr. von Lepel, kurhessischer Geheimrath mit Gattin aus Frankfurt. Hr. Perier, Partikulier mit Familie v. Grenoble. Frau Baronin von Dietrich von Straßburg. Hr. Robinson, Edelmann aus London. Hr. Klump, Kaufm. von Koblenz. Hr. Steiner, Kaufm. von Straßburg. Hr. Levaillant, Kaufm. von da.

Im goldenen Kreuz. Hr. Soreb, Hofrath von Weimar. Hr. Kroll, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Walker, Präceptor von Weinsberg. Hr. Ringer, Kfm. von Mannheim. Hr. Krelt, Student von Tübingen. Hr. Ball, Edelmann mit Familie aus England. Hr. Wassermann, Kaufm. von Mannheim. Hr. Kassel, Part. von Dresden. Hr. Flörheim, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Sög, Kaufmann von Neustadt. Hr. Schulze, Part. von Barmen. Hr. Baron von Speck von Straßburg. Hr. Bordin, Kaufmann mit Gattin aus Amsterdam. Hr. Stewar, Edelmann mit Familie aus England. Hr. Betin und Hr. Squire, Edelente mit Familie ebendaher. Hr. Schneider, Buchhändler mit Gattin von Frankfurth.

Im goldenen Dachsen. Hr. Klaus, Theilungs-Kommissär mit Familie von Wertheim. Hr. v. Wittkowitz-Mellentin Student von Heidelberg. Hr. Steinguesher, Kaufmann von Wittenberg. Hr. Opfermann, Baumeister von Mainz. Hr. Hönninger, Gallgeber mit Gattin von Linsenhofen. Hr. Schläger, Kaufm. v. Wimpfen. Hr. Blindt, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Barth, Auditor von Rastatt. Hr. Bremer, Student von Heidelberg. Hr. Seig, Kaufmann von Sulzbach.

Im Ritter. Hr. Barth, Kaufmann von Mannheim. Hr. Fütterer, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Eiterte, Mediziner von Offenbach. Hr. Weiler, Buchhändler von Straßburg.

Im römischen Kaiser. Hr. Mäntler, Kaufmann von Sohltingen. Hr. Harpprecht, Partikulier von Ingolstadt. Hr. Löffler, Förster von Eheningen. Hr. Gebr. Koch, Kaufm. von Regensburg. Hr. Fuchs, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Lotter, Partikulier v. Cassel. Hr. Günther, Partikulier von Freiburg. Hr. Winther, Thierarzt daher. Hr. Walbhauer, Tonkünstler von München.

Im rothen Haus. Frau v. Schmidt v. Frankfurt. Hr. Dürtinger, Inspector daher. Hr. Moral, Mahler von Stühlingen. Hr. Deblers, Schauspieler v. Mannheim. Hr. Ziegler, Kaufmann von Bollbörn.

Im schwarzen Bären. Hr. Himmelreich, Kfm. von Stuttgart. Hr. Dolbs, Capitaine mit Familie aus England. Hr. Gartwiewt, Partikulier daher. Hr. Pleot, Hofrath von Freiburg. Hr. Baron von Schönbürg von Stuttgart. Hr. Carey, General mit Familie aus England. Hr. Hausmann, Part. mit Gattin aus Versailles. Hr. Mayer, Part. von Darmstadt. Hr. Weinbrenner, Baumeister von Baden. Dlle. Liebmann

mit Schwester von Hechingen. Hr. Günther, Kaufm. von Marktbreit.

In der Sonne. Hr. Ksmus, Student v. Leipzig. Hr. Fischer, Student von Weimar.

Im Waldhorn. Hr. Basse, Hofrath von Mannheim. Hr. Brummer, Rechtspraktikant daher.

Im Löhringer Hof. Hr. Kaulla, Banquier mit Familie von Augsburg. Hr. Krobberger, Musikus von München. Hr. Baron Rüd von Flor von Mannheim. Hr. Laumeier, Regimentsarzt von Rastatt. Hr. Schams, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Sög, Steuerrath v. Stuttgart. Hr. Ebenstreit, Partikulier mit Familie von Straßburg. Dlle. Schreg von da. Hr. Hauser, Kfm. von Mannheim. Hr. Bühler, Partikulier von Bruchsal. Hr. Pöhler, Candidat von Liebshausen. Hr. Voigt, Candidat von Bieg. Gräfin von Dürkheim Montmartin mit Fräulein Tochter von Straßburg.

In Privathäusern. Mad. Meyer, von Heidelberg. Dlle. George von Weinheim. Hr. Ficht, Decan mit Familie von Rort. Frau Hofrathin Laumeier von Freiburg. Fräulein Schäfer von Mannheim. Dlle. Scholl von Gochsheim. Dlle. Rau von da. Dlle. Fries von Mannheim.

Bekanntmachung.

Bei der mit allergnädigster Genehmigung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden zu und unter Garantie des Handlungshauses E. F. Risling in Rchl. veranstalteten

Großen Lotterie in Rastatt.

wobei das 24ste Loos schon ein Treffer ist

ist auf den Rücktritt verzichtet

und die erste Hauptziehung unwiderrüßlich auf den 25. October d. J. festgesetzt.

Folgende Haupttreffer sind darin zu gewinnen:

- 1) Die berühmte Rastatter Stahl- u. Kutschenfabrik, im gerichtlichen Schätzungswerth von 30,000 fl.
- 2) Ein tausend zwei hundert fünf Geld- und sonstige Gewinnste, worunter Preiße von 1200 fl., 800 fl., 600 fl., mehrere von 400 fl. und noch über tausend andere Geldgewinnste enthalten sind.
- 3) Sechszehn Chaisen, wovon acht von der vortrefflichen Arbeit sind, welche die Fabrik liefert, zu 8720 fl. gerichtlich taxirt.

Rastatt den 20. Juny 1827.

Schlaff et Comp.

Loose á 2 fl. und Plane gratis sind zu haben, bei E. W. Gehres, innerer Zirkel No. 8. und H. J. Herzer, Spitalplatz No. 30. in Karlsruhe.

Verlag und Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.